

## Zusammenfassung: Vorschlag eines Steuerabschreibungsmodells für anlagentechnische Investitionen im Heizungsbereich

- › Die Verbändeinitiative Energieeffizienz und Klimaschutz schlägt vor, ein konkretes und im Hinblick auf seine Auswirkungen auf den Staatshaushalt bewertetes **Steuerabschreibungsmodell** für anlagentechnische Investitionen im Heizungsbereich **kurzfristig** einzuführen. Sie greift damit einen wichtigen Aktionspunkt des von den Ministern Brüderle und Röttgen Anfang April vorgelegten **6 Punkte-Programms für eine beschleunigte Energiewende** in Deutschland auf.
- › Die Umsetzung des Modells kann einen wichtigen Beitrag leisten, die energiepolitischen Zwischenziele für den Wärmemarkt des Jahres 2020 zu erreichen.
- › Das Abschreibungsmodell zielt besonders auf das wichtige Marktsegment der Ein- und Zweifamilienhäuser, es ist **degressiv** ausgestaltet und enthält eine **innovationsfördernde** Komponente.
- › Hierbei orientiert es sich an der Konzeption der zukünftigen Kennzeichnung von Heizgeräten im Rahmen der Eco-Design-Richtlinie („A-Label“ für hocheffiziente Geräte, „A+“ für hocheffiziente Geräte, die zusätzlich erneuerbare Energien nutzen.
- › Bis 2021 steigt die Zahl der jährlichen Anlagenmodernisierungen um 60 % im Vergleich zu 2010.
- › Über eine Laufzeit von 10 Jahren führt das Modell zu zusätzlichen Einnahmen für den Staat auf allen Ebenen von **mehr als 4 Mrd. €**. Hierbei sind Mitnahmeeffekte bereits entsprechend berücksichtigt.

VERBÄNDEINITIATIVE

ENERGIEEFFIZIENZ  
UND KLIMASCHUTZ

BDH Bundesindustrieverband Deutschland  
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

BHKS Bundesindustrieverband  
Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V.

DVFG Deutscher Verband  
Flüssiggas e.V.

HKI Industrieverband Haus-,  
Heiz- und Küchentechnik e.V.

MWV Mineralölwirtschaftsverband e.V.

IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.

VdZ | Forum für Energieeffizienz in der  
Gebäudetechnik e.V.

ZIV Bundesverband des  
Schornsteinfegerhandwerks  
Zentralinnungsverband

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik-  
und Elektronikindustrie e.V.

ZVSHK Zentralverband  
Sanitär Heizung Klima

# Hintergrund zum Vorschlag eines Steuerabschreibungsmodells für anlagentechnische Investitionen im Heizungsbereich

- › Die Verbändeinitiative Energieeffizienz und Klimaschutz möchte mit ihren Vorschlägen und Kommentaren dazu beitragen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen in optimaler Weise geeignet sind, die im Energiekonzept formulierten herausfordernden Ziele speziell für den wichtigen Sektor „Wärmemarkt“ wirksam und kostengünstig zu erreichen.
- › Das im Herbst 2010 veröffentlichte Energiekonzept forderte bereits eine Verdoppelung des Modernisierungstempos im Gebäudebestand. Derzeit bleiben wesentliche Potenziale zum Erreichen der ehrgeizigen energie- und klimapolitischen Ziele ungenutzt. Eine beschleunigte Erneuerung von Heizungsanlagen kann bis zum Jahr 2020 einen wichtigen Beitrag leisten, die im Energiekonzept formulierten Zwischenziele für den Gebäudebestand zu erreichen.
- › Mit dem im folgenden beschriebenen Vorschlag eines Modells zu steuerlichen Anreizen für die energetische Gebäudesanierung wird konkret auf das von den Ministern Brüderle und Röttgen Anfang April kommunizierte 6-Punkte Papier Bezug genommen, in dem steuerliche Anreize angekündigt werden.

BDH Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

BHKS Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V.

DVFG Deutscher Verband Flüssiggas e.V.

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

MWV Mineralölwirtschaftsverband e.V.

IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.

VdZ | Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

ZIV Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks Zentralinnungsverband

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

ZVSHK Zentralverband Sanitär Heizung Klima

## Hintergrundinformationen zur Marktentwicklung

- › Die Erneuerungsrate von Heizungsanlagen ist seit 10 Jahren rückläufig.
- › Bei 13 Millionen Haushalten in EFH/ZFH [1] müssten pro Jahr durchschnittlich 650.000 Heizkessel erneuert werden, damit die Energieeinsparziele bis 2020 erreicht werden können.
- › In diesem Marktsegment wurden in 2010 lediglich 438.000 erneuert, von denen nur 388.900 dem neuesten Stand der Technik (z. B. Brennwert) entsprechen [2].
- › Ohne eine zusätzliche Unterstützung ist eine Trendwende unwahrscheinlich [3].
- › Die Möglichkeit einer steuerlichen Abschreibung könnte die Modernisierungsquote signifikant erhöhen [4]
- › Vor diesem Hintergrund hat die Verbändeinitiative die Fa. TECHNOMAR GMBH beauftragt, ein Kurzgutachten zu den volkswirtschaftlichen Auswirkungen einer anteiligen Steuerabschreibung für anlagentechnische Investitionen im Heizungsbereich zu erstellen.

BDH Bundesindustrieverband Deutschland  
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

BHK Bundesindustrieverband  
Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V.

DVFG Deutscher Verband  
Flüssiggas e.V.

HKI Industrieverband Haus-,  
Heiz- und Küchentechnik e.V.

MWV Mineralölwirtschaftsverband e.V.

IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.

VdZ | Forum für Energieeffizienz in der  
Gebäudetechnik e.V.

ZIV Bundesverband des  
Schornsteinfegerhandwerks  
Zentralinnungsverband

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik-  
und Elektronikindustrie e.V.

ZVSHK Zentralverband  
Sanitär Heizung Klima

[1] Statistisches Jahrbuch 2010

[2] BDH Absatzstatistik 2010

[3] Technomar Studie „Zukunft der Wärmeerzeugung“, 2010

[4] Technomar Studie „Abbau von Hemmnissen bei der energetischen Sanierung“, 2005

## Anforderungen und grundsätzliche Beschreibung des vorgeschlagenen Steuerabschreibungsmodells für anlagentechnische Investitionen im Heizungsbereich

- › Investitionen von maximal 30.000 € pro Gebäude in anlagentechnische Sanierungen in EFH/ ZFH können anteilig (maximal 60 bzw. 80 %) abgeschrieben werden (entsprechend dem ehemaligen § 82a EStDV).
- › Eine Kombination mit anderen Förderprogrammen ist nicht vorgesehen.
- › Der Nachweis ist über eine Rechnung eines qualifizierten Fachbetriebs zu erbringen.
- › Eine Übertragung des Vorschlags auf Maßnahmen an der Gebäudehülle ist grundsätzlich möglich, die Auswirkungen einer solchen Erweiterung auf den Staatshaushalt wurden aber im Rahmen des TECHNOMAR-Gutachtens nicht untersucht.
- › Das Modell ist degressiv ausgestaltet. Je später die Investition erfolgt, desto niedriger der Prozentsatz der Abschreibung.
- › Das Modell orientiert sich an der Konzeption der zukünftigen Kennzeichnung von Heizgeräten im Rahmen der EcoDesign-Richtlinie und wirkt sich somit innovationsfördernd aus, da zusätzlich zur hohen Effizienz (A-Geräte) erneuerbare Energien nutzende Geräte (A+-Geräte) eine höhere Abschreibungsquote erhalten als Geräte mit A-Label.
- › Es wird vorgeschlagen, das Konzept verlässlich für einen Zeitraum von 10 Jahren einzuführen. Nach 10 Jahren sind die Auswirkungen auf den Staatshaushalt beendet

VERBÄNDEINITIATIVE

ENERGIEEFFIZIENZ  
UND KLIMASCHUTZ

BDH Bundesindustrieverband Deutschland  
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

BHKS Bundesindustrieverband  
Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V.

DVFG Deutscher Verband  
Flüssiggas e.V.

HKI Industrieverband Haus-,  
Heiz- und Küchentechnik e.V.

MWV Mineralölwirtschaftsverband e.V.

IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.

VdZ | Forum für Energieeffizienz in der  
Gebäudetechnik e.V.

ZIV Bundesverband des  
Schornsteinfegerhandwerks  
Zentralinnungsverband

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik-  
und Elektronikindustrie e.V.

ZVSHK Zentralverband  
Sanitär Heizung Klima

# Konkrete Ausgestaltung des Vorschlags

- › Unterscheidung nach 2 „Effizienzklassen“ entsprechend der zukünftigen EcoDesign-Richtlinie. Hierbei wird folgende einfache Eingruppierung unterstellt:
- › „A-Label“: z. B. Gas-/Öl-Brennwertkessel
- › „A+“-Label: z. B. Gas-/Öl-Brennwertkessel+Solar, Wärmepumpen, Biomassekessel, Mikro-KWK“
- › Weniger effiziente Geräte (z. B. Niedertemperaturkessel) werden nicht gefördert.
- › Ausgehend von 60 % Abschreibungsquote bei „A“-Produkten bzw. 80 % bei „A+“-Produkten nimmt diese pro Jahr um 5 Prozentpunkte ab.
- › Das Modell ist so ausgestaltet, dass die lineare Abschreibung unabhängig vom Investitionsjahr im Jahr 2021 endet.

BDH Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

BHKS Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V.

DVFG Deutscher Verband Flüssiggas e.V.

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

MWV Mineralölwirtschaftsverband e.V.

IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.

VdZ | Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

ZIV Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks Zentralinnungsverband

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

ZVSHK Zentralverband Sanitär Heizung Klima

"A"-Geräte	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anteilige Höhe der ges. Abschreibung	60%	55%	50%	45%	40%	35%	30%	25%	20%	15%
Verteilung der Abschreibung auf Jahre	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Abschreibung pro Jahr	6,0%	6,1%	6,3%	6,4%	6,7%	7,0%	7,5%	8,3%	10,0%	15,0%

"A+"-Geräte	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anteilige Höhe der ges. Abschreibung	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	35%
Verteilung der Abschreibung auf Jahre	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Abschreibung pro Jahr	8,0%	8,3%	8,8%	9,3%	10,0%	11,0%	12,5%	15,0%	20,0%	35,0%

# Abschätzung der Wirkung des Modells auf die Zahl der Anlagenerneuerungen und deren energetische Qualität

- › Ausgangspunkt ist die Wärmeerzeuger-Absatzstatistik des BDH für 2010
- › Berücksichtigt wird nur der Erneuerungsbedarf im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser, keine Etagenheizungen, keine Neubauten, ohne Fernwärme, Strom- und Kohleheizung
- › Das Modell führt zu einem kontinuierlichen Anstieg der Heizungserneuerungen in diesem Marktsegment und zu einer Verlagerung zu mehr Effizienz und „erneuerbaren“ Technologien. Der Produktmix verlagert sich zu „A+“-Technologien.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öl-Heizkessel NT *	37.363	18.681	9.341	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Öl-Heizkessel BW	57.160	75.841	85.182	94.523	96.413	98.341	100.308	102.314	104.360	106.448
Gas-Heizkessel NT *	12.862	6.431	3.216	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gas-Heizkessel BW**	295.169	331.759	351.724	370.360	388.878	388.878	388.878	388.878	388.878	408.322
Wärmepumpe, el. Gas	24.229	36.343	41.794	48.063	56.234	65.231	71.755	78.930	86.823	95.505
Biomasse	12.045	30.111	33.122	36.435	39.714	42.891	46.751	50.491	53.016	55.666
Mikro KWK	1.000	2.000	4.000	6.000	7.000	8.000	9.000	10.000	12.000	14.000
<b>Gesamt</b>	<b>439.826</b>	<b>501.167</b>	<b>528.378</b>	<b>557.380</b>	<b>590.239</b>	<b>605.341</b>	<b>618.692</b>	<b>632.613</b>	<b>647.077</b>	<b>681.941</b>
Solar	80.866	180.000	198.000	198.000	198.000	198.000	198.000	198.000	217.800	239.580

BDH Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

BHKS Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V.

DVFG Deutscher Verband Flüssiggas e.V.

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

MWV Mineralölwirtschaftsverband e.V.

IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.

VdZ | Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

ZIV Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks Zentralinnungsverband

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

ZVSHK Zentralverband Sanitär Heizung Klima

Impuls durch: Beginn des Abschreibungsmodell

Impuls durch: Abschreibungsmodell +  
› Mehr Vertriebsaktivitäten durch das Handwerk  
› Etablierung neuer Technologien (z.B. Gas-WP)

Impuls durch: „Ende“ des Abschreibungsmodells

# Abschätzung der Steuer- und Mindereinnahmen (Quelle: TECHNOMAR GMBH)

- › Annahmen:
  - Über 80 % der Wertschöpfung in Deutschland
  - Für jeden Heizungsaustausch (100 %-Ansatz) wird das Programm genutzt
  - Berücksichtigung der Einkommensverteilung der EFH/ZFH-Haushalte
- › Abschätzung des Mitnahmeeffekts
  - Zugrunde gelegt wird eine konstante Zahl und Art (Verteilung auf Produktklassen) der ausgetauschten Anlagen
- › Berücksichtigung sämtlicher Steuer- und Abgabenarten wie z. B.:
  - Mehrwertsteuer, Lohn- bzw. Einkommensteuer, Gewerbe- und Körperschaftssteuer,
  - Abgaben für Sozialversicherung
- › Berücksichtigung aller Wertschöpfungsstufen im Rahmen einer Input-Output-Rechnung.

BDH Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

BHKS Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik e.V.

DVFG Deutscher Verband Flüssiggas e.V.

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

MWV Mineralölwirtschaftsverband e.V.

IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V.

VdZ | Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

ZIV Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks Zentralinnungsverband

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

ZVSHK Zentralverband Sanitär Heizung Klima

Zahlenangaben in Millionen €	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	gesamt
Umsatz mit Anreizprogramm	4.908 €	6.518 €	7.040 €	7.456 €	7.938 €	8.347 €	8.754 €	9.109 €	9.542 €	10.175 €	79.787 €
Staatseinnahmen mit Anreizprogramm	1.742 €	2.314 €	2.499 €	2.647 €	2.818 €	2.963 €	3.108 €	3.234 €	3.388 €	3.612 €	28.325 €
Mindereinnahmen durch Anreizprogramm	-63 €	-164 €	-265 €	-376 €	-499 €	-638 €	-797 €	-990 €	-1.259 €	-1.763 €	-6.814 €
Mitnahmeeffekte	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-1.735 €	-17.350 €
Mehr-/Mindereinnahmen p. a.	-56 €	415 €	499 €	536 €	584 €	590 €	576 €	509 €	394 €	114 €	4.161 €